

# 3 Fragen an:



**Dr. med. Leonor Heinz**  
Koordinierungsstelle  
für die Initiative Deutscher  
Forschungspraxennetze –  
DESAM-ForNet  
Foto: axentis.de / G.J.Lopata

Die medizinische Versorgung findet in Deutschland zu großen Teilen in Hausarztpraxen statt. Dadurch bieten Hausärztliche Forschungspraxen die Möglichkeit, wichtige Fragen im Hinblick auf diagnostische und therapeutische Verfahren zu untersuchen und so notwendige Evidenz für die Gestaltung des Gesundheitswesens zu generieren. Die „Forschung in der Hausarztpraxis“ wird derzeit gemeinschaftlich in den Forschungspraxen der Initiative DESAM-ForNet geplant und entwickelt.

## ① Was ist die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze?

Die Initiative DESAM-ForNet ist ein Zusammenschluss von sechs Forschungspraxennetzen und einer Koordinierungsstelle. Diese erhalten für den Zeitraum von 2020 bis 2025 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Fördergelder. Ziel der Förderung ist der Aufbau einer deutschlandweiten Forschungsinfrastruktur für Hausarztpraxen. Mit über 23 Universitäten ist die Mehrheit der universitären Institute und Abteilungen für Allgemeinmedizin in Deutschland an der Initiative DESAM-ForNet beteiligt. Dabei arbeiten die Universitätsstandorte eng mit den Hausarztpraxen ihrer jeweiligen Region zusammen und entwickeln die Forschungsinfrastruktur anhand der Bedürfnisse und Notwendigkeiten des hausärztlichen Arbeitsalltages – denn Forschung im hausärztlichen Setting kann nur „aus der Praxis, für die Praxis“ gelingen.

## ② Warum ist Forschung in der Hausarztpraxis so wichtig?

Evidenzbasierte Medizin bedeutet, die Wünsche und Werte der Patient:innen, die Erfahrung der Behandelnden und die Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung zusammenzubringen. Früher dachte man, wissenschaftliche Forschung erfolgt fern der Praxis, und die daraus gewonnenen Erkenntnisse tröpfeln mit einer gewissen Latenz hinunter bis zum ambulanten Bereich. Inzwischen wissen wir: Das reicht nicht! Viele Krankheitsbilder mit relevanter Belastung für die Bevölkerung verbleiben fast ausschließlich ambulant, müssen also auch dort beforscht werden. Ebenso lassen sich Polypharmazie und Multimorbidität nur dort untersuchen, wo Patient:innen über einen längeren Zeitraum begleitet werden können. Mit der Digitalisierung wird das Thema „Nutznachweis von nicht-pharmakologischen medizinischen Interventionen“ immer wichtiger. Und wenn das Krankheitsgeschehen von einer hohen Dynamik gekennzeichnet ist, wie beispielsweise in einer Pandemiesituation, werden ebenfalls verlässliche Informationen aus dem hausärztlichen Kontext benötigt, um die Grundlage für gute Entscheidungen zu schaffen.

## ③ Was hat es mit dem DESAM-ForNet Forschungspreis auf sich?

Im Frühjahr 2022 wurde der mit 5.000 Euro dotierte DESAM-ForNet Forschungspreis erstmals vergeben, um innovative Forschungsprojekte oder -ideen zu fördern. Dabei war uns besonders wichtig, dass die Veranstaltung ein breites Publikum anspricht. Aus diesem Grund wurden die Abstracts der Wettbewerbsbeiträge in Einfacher Sprache zur Verfügung gestellt und auch die Jury hat vielfältige Perspektiven eingebracht – von Universitätsmitarbeitenden sowie von Patient:innen, Hausärzt:innen und Praxismitarbeitenden.

Nach dem erfolgreichen Start steht der kommende DESAM-ForNet Forschungspreis 2023 unter dem Motto: „Zukunftspenken aus der hausärztlichen Praxis“. Die Ausschreibung beginnt im Spätsommer 2022. Auf unserer Website → [www.desam-fornet.de](http://www.desam-fornet.de) oder über den DESAM-ForNet Newsletter (Anmeldung unter [☉ koordinierung@desam-fornet.de](mailto:koordinierung@desam-fornet.de)) folgen alle relevanten Informationen. /